

# Halory Goerger & Antoine Defoort

## Germinal



**NORD** FR 29. bis SO 31. August | CHF 41.–

**THEATER**

**DAUER** 1:20 Std.

**SPRACHE** Französisch, mit deutscher Übertitelung

Vier Performer, eine Projektionswand, ein Pickel – mehr braucht das französisch-belgische Duo Künstler-Duo Halory Goerger und Antoine Defoort nicht, um in ihrer aussergewöhnlichen Performance in der leeren, acht mal zehn Meter grossen Blackbox des Theaters ein eigentliches Paralleluniversum entstehen zu lassen. «Im Anfang war das Wort» heisst es beim Evangelisten Johannes, «und das Wort war bei Gott». Bei Goerger & Defoort beginnt die Weltenschöpfung eher mit Gestammel und seltsamen Lauten, und die kommen von einem der Performer. Fasziniert und mit wissenschaftlich neugierigem Blick verfolgen die anderen drei, alle mit einem umgehängten

Mischpult, wie aus dem undefinierten Lautstrom Silbe, Melodie, Wort und schliesslich das wird, was es zur Erschaffung einer Welt braucht: ein Satz. Heureka! Und siehe da: Mit Sprache lassen sich nicht nur Welten erfinden, man kann sich mit anderen über die Welt verständigen, man kann Fragen stellen, in Frage stellen, Antworten finden und erfinden. Und so mit spielerischer Leichtigkeit und auf unterhaltsame Weise zu Erkenntnissen kommen. Und genau das tun Goerger & Defoort in ihrer Performance «Germinal»: Sie machen das Theater zu ihrer Mindmap, erfinden tatsächlich – wie sie selbst sagen – das Rad neu, um dabei alles, aber auch wirklich alles, von den vier Hauptsätzen der Thermodynamik bis zu den Grundlagen der sozialen Interaktion, zu hinterfragen. Mit ihrer charmanten, ebenso klugen wie originellen Theaterarbeit, haben sich die beiden aus dem Stand – Premiere war 2012 an der Biennale in Lyon – in die Liga der Shootingstars der europäischen Festivals katapultiert. Begeistert

Die Kombination von neusten Formen der darstellenden Kunst und guter, geistreicher Unterhaltung ist schwierig und oft vertrackt. Halory Goerger & Antoine Defoort glückt das in «Germinal» wie aus dem Ärmel geschüttelt. In einem in jeder Hinsicht abgründigen Mix aus Lecture und Performance kreisen vier SpielerInnen rund um das Thema Kommunikation und lassen auf der leeren Bühne Welten entstehen und vergehen. Selten war Wissenschaft so unterhaltend.

schrieb etwa Helmut Ploebst im *Der Standard* nach dem Gastspiel beim Festival PNEU Performing New Europe 2014 in Salzburg: «Faszinierend spielerisch bringen Antoine Defoort und Halory Goerger auf die Bühne, was sonst nur mit komplizierter Theorie zu beschreiben ist: Warum wir, ohne es zu bemerken, Gefangene dessen sind, womit wir uns verständigen. Ein blendendes Stück.» (esc)

**KONZEPT & REGIE** Halory Goerger und Antoine Defoort | **INTERPRETATION** Arnaud Boulogne, Ondine Cloez, Halory Goerger, Denis Robert und Mathilde Maillard (Stimme) | **TECHNISCHE LEITUNG** Maël Teillant | **INSPIZIENZ** Maël Teillant | **LICHT & VIDEO** Sébastien Bausseron | **TON** Robin Mignot | **BÜHNENBAU** Christian Allamano (Substances), Cédric Ravier, Danny Vandepuit (Kunstenfestivaldesarts) | **BERATUNG LICHT** Annie Leuridan | **ŒUIL EXTÉRIEUR** Julien Fournet | **ÜBERTITELUNG** Yvonne Griesel (Übersetzung), Pauline Foury (Operator) | **PRODUKTIONSLEITUNG** Julien Fournet | **PRODUKTIONSASSISTENZ** Mathilde Maillard | **ADMINISTRATION** Sarah Calvez | **LOGISTIK** Pauline Foury | **PRODUKTION** Amicale de production | **KOPRODUKTION** La Biennale de la danse de Lyon, Théâtre de la Manufacture – Centre Dramatique National Nancy Lorraine, Kunstenfestivaldesarts Brüssel, Phénix – Scène nationale de Valenciennes, Buda Kunstencentrum Courtrai, Kunstencentrum Vooruit Gand, Vivat – Scène conventionnée – d'Armentières, Manège.mons / CECN / technocITÉ, alcantara festival Lissabon; TnBA – Théâtre national de Bordeaux en Aquitaine, Festival Baltoscandal Rakvere, Noorderzon Performing Arts Festival Groningen, Rotterdamse Schouwburg, Festival Transamériques Montréal und Carrefour International de Théâtre Québec | **UNTERSTÜTZUNG** Conseil régional Nord-Pas-de-Calais, DRAC Nord-Pas-de-Calais, Programme européen apap / Performing Europe (DGEAC – Programme Culture), NXTSTP Programme Culture de l'Union Européenne | **UNTERSTÜTZUNG TOURNEE** Institut Français | **PREMIERE** Biennale de la Danse, Lyon, September 2012 | **FOTO** Alain Rico

**DANK** Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der Ambassade de France en Suisse.